

## „Niklas“ weitgehend gebändigt



Am 31. März fegte Orkantief „Niklas“ über das Land

Im Bereich des AELF Holzkirchen sind die durch den Sturm gebrochenen und geworfenen Stämme auf dem überwiegenden Teil der Waldfläche bereits aufgearbeitet. In einer Presseerklärung des Amtes zeigt sich Forstdirektor Wolfgang Neuerburg vom hohen Leistungsvermögen der Waldbesitzer und ihrer Waldbesitzervereinigungen, sowie dem damit verbundenen raschen Arbeitsfortschritt beeindruckt.

Im WBV – Gebiet wurde ein großer Teil des Schadholzes über die WBV Holzkirchen und ihre professionellen Unternehmer in Dienstleistung aufgearbeitet. Aber auch den selbstständig aufarbeitenden Waldbesitzern steht heute ein Mehr an Technik zur Verfügung, als bei früheren Schadereignissen. Die Geschwindigkeit der Bereitstellung des Holzes an der

Waldstraße ist heute derart groß, dass die Transport- und Aufnahmekapazität der Sägewerke nicht mithalten kann. Es gibt kein Aufarbeitungs-, sondern ein Abfuhrproblem.

Doch auch hier entspannt sich die Lage allmählich. Als erwünschtes Koppelprodukt wird die erste „Käferwelle“ in die Sägewerke gefahren und damit vernichtet. Gefahr geht nun von den über die Bestände verteilten Einzelwürfen und Einzelbrüchen aus, die noch nicht aufgearbeitet sind und nicht an der Wurzel hängen.

Bitte sprechen Sie Ihre Holznachbarn an, wenn hier noch unaufgearbeitetes Holz im Wald liegt. Denn mit entschlossenem Handeln haben wir diesmal wirklich gute Chancen, dass wir nach dem Sturm nicht noch einmal die gleiche Menge an Käferholz bewältigen müssen.

Frischen Stehendbefall melden Sie bitte unbedingt auch dem zuständigen AELF-Förster.

Die Waldbesitzervereinigung Holzkirchen steht auch für die Aufarbeitung der restlichen Schadholzmengen mit professionellem Personal und sorgfältig arbeitenden Unternehmern zur Verfügung.



Vom Borkenkäfer befallenes Holz muss jetzt raus aus dem Wald!

# Aus dem Geschäftsbericht 2014

## 26 Informationsveranstaltungen und Schulungen für Mitglieder

### Mitgliederstand

Stand 31.12.2014:  
2.226 Mitglieder  
31.276 ha Mitgliedsfläche  
14 ha Durchschnittsgröße  
pro Mitglied

### Waldpflegeverträge

79 Verträge mit 1.367 ha

### Holzvermarktung

Kurzholz LF: 59.245 fm  
Langholz L: 8.279 fm  
Laubholz L: 947 fm  
Industrieholz IL/IS:  
5.080 Einheiten  
Energieholz: 23.372 Einheiten

Gesamt: 96.923 Eh

aus 1.930 Holzlisten von  
660 Mitgliedern mit durchschnittl.  
36 fm/Liste



von links: G. Penninger (WBV-GF), FD Wolfgang Neuerburg (AELF Holzkirchen), M. Lechner (WBV-Vorstand). Foto: Ludwig Holly.

### Dienstleistungen

Über 50 % des vermarkteten Holzes erfolgte als WBV-organisierte Dienstleistung.

66 % der über die WBV bezogenen Pflanzen (gesamt 41.275 Stück) wurden unter WBV-Regie gepflanzt – davon 83 % Laubholz.

### MW Biomasse AG (MWB)

In 2014 wurden von der MWB 17 Heizwerke mit einer Heizleistung von über 8000 KW betreut – durch Contracting-Verträge, Wärmeverkauf oder Hackschnitzelbelieferung. Es wurden 60.000 srm Hackschnitzel von Mitgliedern aus dem Verbund der MWB vermarktet (= Einsparung von ca. **13.500 t CO<sub>2</sub>** oder 4,5 Mio l Heizöl)

### Tanne

11 % des Nadelstammholzes / Vergleich: Fichte-, Tanne-Stammholzpreis 2014: für Tanne wurde im Durchschnitt um 7,47 €/fm weniger erzielt als für Fichte.



## 2015 – Aktionsjahr Waldnatur- schutz

Mit diesem Aktionsjahr will die bayerische Staatsregierung die vielfältigen Leistungen der Forstwirtschaft für Natur- und Artenschutz stärker ins Blickfeld der Öffentlichkeit rücken. Mit gesundem Selbstbewusstsein kann

die bayerische Waldwirtschaft auf eine ansehnliche Erfolgsbilanz verweisen:

- Naturnahe, nachhaltige Waldbewirtschaftung auf ganzer Fläche
- Hohe, weiter gestiegene Vorräte in Bayerns Wäldern
- Seit vielen Jahren Zunahme der Waldfläche in Bayern
- Klares Bekenntnis zur Holznutzung in allen Waldbesitzarten
- Erhalt und Sicherung von 190.000 Arbeitsplätzen im Bereich Forst und Holz in Bayern

Diese Bilanz zeigt eindrucksvoll, belegt durch die Bundeswaldinventur, wie verantwortungsvoll die Waldbesitzer mit ihrem Eigentum umgehen. Seit Generationen bewirtschaften wir die Wälder nachhaltig und achten darauf, dass alle Funktionen auf der ganzen Fläche erfüllt werden.

Mit dem Verweis auf den guten ökologischen Zustand unserer Wälder können wir den unsinnigen und überzogenen Forderungen nach Flächenstilllegungen im Wald deutlich entgegen treten.

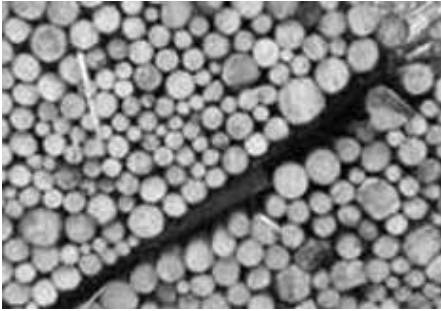
Sinnvoller wäre es, dass sich Politik und besorgte Umweltverbände mehr dem gigantischen globalen Waldverlust widmen.

Eine schier unglaubliche Zahl: weltweit werden jedes Jahr 11 Mio. Hektar Wald vernichtet. Das ist mehr als die vierfache Waldfläche Bayerns (= ca. 2,6 Mio Hektar).

Mit diesem Hinweis will ich aufzeigen, wo die wirklichen Probleme und Herausforderungen liegen. Wälder sind die natur nächste Form der Landwirtschaft. Mit guter Waldgesinnung und kompetenter Beratung haben hunderttausende Waldbesitzer Wälder geschaffen, die einen unschätzbaren Beitrag zur Sicherung der Lebensgrundlagen unserer gesamten Bevölkerung leisten. Mit hohem Maß an Selbstverantwortung und gesundem Generationendenken werden wir Waldbesitzer unser Eigentum vorbildlich pflegen und nutzen.

Michael Lechner  
WBV-Vorstand

# Holzmarkt



„Durchschnaufen, Augen zu und durch!“ sagt man, wenn man vor einer unabänderlichen Situation oder Aufgabe steht, die es zu bewältigen gibt ohne Alternative.

Das gilt auch für „Niklas“ und seine Folgen auf den Holzmarkt. Nur dass man bei der Aufarbeitung des Holzes dringend die Augen aufmachen muss.

Von einer Stunde auf die andere hat sich der Verkäufermarkt zum Käufermarkt gewandelt. Die damit verbundene Preisherrschaft haben die Käufer entsprechend ausgenutzt. Ob die Preisrücknahme von rund 20 €/fm mit der möglichen Qualitätsminderung des Schadholzes gerechtfertigt ist, darüber lässt sich vortrefflich streiten.

Sie ist einfach eine Tatsache, genauso wie der Schadholzanfall regional und größtenteils begrenzt ist. Da es im überwiegenden Bundesgebiet kaum Schäden

gab, zusätzliche Dienstleister auf der Fläche aktiv geworden sind, werden die Schadholzmengen in Kürze aufgearbeitet und in regionale sowie überregionale Kanäle abgeflossen sein. Wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind, werden die Karten am Holzmarkt neu gemischt. Der Käfer wird dieses Jahr noch nicht marktbeeinflussend auftreten (bei ähnlichem Witterungsverlauf wie letztes Jahr). Dann trifft die Nachfrage nach Frischholz auf preisbedingt geringe Bereitschaft, Holz einzuschlagen. Es ist damit zu rechnen, dass deshalb im Herbst nachfragebedingt die Rundholzpreise wieder steigen. Wann und wie hoch, lässt sich noch nicht abschätzen.

Auf jeden Fall wurde mit Niklas wieder augenscheinlich, dass wir mit der Natur rechnen müssen. Deshalb lieber regelmäßig nach waldbaulichen Gesichtspunkten den Wald pflegen ohne auf den maximalen Holzpreis zu spekulieren als zur Unzeit mit massiven Preisabschlägen und Qualitätseinbußen Holz bereitstellen zu müssen.

**Wenn Sie Hilfe bei der Aufarbeitung von Schadholz benötigen oder eine Pflegemaßnahme planen, setzen sie sich bitte mit den fachlich qualifizierten Mitarbeitern der WBV in Verbindung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.**

# Vegetationsgutachten



*Für das Rehwild werden Abschusspläne mit dreijähriger Laufzeit erstellt*

Die Förster der ÄELF konnten in diesen Wochen die Außenaufnahmen zum „Gutachten der Waldverjüngung 2015“ abschließen. Nun werden die Zahlen zusammengestellt und von den ÄELF im Laufe des Sommers an die Beteiligten verschickt und öffentlich vorgestellt. Erst anschließend erstellen die Ämter die eigentlichen Gutachten. Sie sind wichtige Grundlage für die gesetzlich vorgeschriebene Abschussplanung.

Wie schon in 2012 werden auch diesmal „Ergänzende Revierweise Aussagen“ gefertigt. In „roten“ Hegegemeinschaften für alle Jagdreviere, in den „grünen“ Hegegemeinschaften auf Antrag eines Waldbesitzers, der Jagdgenossenschaft oder des zuständigen Jägers.

## Neuer Projektmanager

Sehr geehrte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, liebe WBV-Mitglieder,

mein Name ist Ragnar Wende, ich bin 34 Jahre alt und lebe zusammen mit meiner Verlobten im Münchner Süden. Nach meinem Forststudium an der FH Weihenstephan habe ich meine Zeit als Forstanwärter im Altmühltal, im Spessart und in den Bayerischen Voralpen verbracht, wobei ich die Vielfalt der bayerischen Wälder kennengelernt habe. Schon vor meinem Forststudium hatte ich viel mit Holz zu tun, da ich als gelernter Kirchen- und Konzertsaalorgelbauer tagtäglich damit gearbeitet habe. Nun freut es mich sehr, dass ich seit Mitte Februar 2015 als



*Projektmanager und Förster Ragnar Wende*

Projektmanager der „Initiative Zukunftswald Bayern (IZB)“ beim AELF Holzkirchen wieder im Oberland tätig bin, da mir diese Region sehr ans Herz gewachsen ist. Bei dieser Arbeit setze ich mich in verschiedenen Schwerpunktgebieten vom Bergwald über die Leitenwälder der Isar bis hin zum Moorwald für die naturgemäße Bewirtschaftung stabiler, ertragreicher und ökologisch wertvoller Mischwälder ein. Ich freue mich sehr auf eine produktive Zusammenarbeit mit der WBV Holzkirchen und bin gespannt darauf, Sie und Ihren Wald kennenzulernen.

Mit freundlichen Grüßen,  
Ragnar Wende

Beachten Sie bitte auch die beigelegten Informationsbroschüren: „**Mein Wald – Mein Holz**“ und „**Forst und Holz**“

In „Forst und Holz“ finden sie eine gute Zusammenfassung zur „Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel in Deutschland“ (RVR) mit den Qualitätskriterien für Fichte und Tanne

# Sperren? Sperren!



*Hier wird eine professionelle Sperrung überwunden, als sei der ausdrückliche Hinweis auf Lebensgefahr ein besserer Witz*

Nach der Bayerischen Verfassung und der nachgeordneten Gesetzgebung (Bayerisches Naturschutzgesetz, Waldgesetz für Bayern) gilt im

Wald das freie Betretungsrecht. Ein hohes Gut, das für die Waldbesitzer allerdings auch erhöhte Sorgfaltspflichten bedingt.

Insbesondere bei Hiebsmaßnahmen in der Nähe von Straßen und Wegen steht der Waldbesitzer in der Pflicht, die gefährdete Zone sicher abzugrenzen. Die Rechtsprechung verlangt hier immer höhere Anforderungen. So genügt allein der quer gestellte Schlepper ganz sicher nicht, ebenso wenig wie das kleine Achtungsschild aus dem Kofferraum. „Achtung“ heißt übrigens nur „Achtung“ und nicht „Durchgang verboten“.

Es empfiehlt sich daher, in jedem Fall professionelles Absperrmaterial aus dem Fachhandel zu verwenden. In besonderen Fällen muss gar an das Aufstellen von Posten gedacht werden. Gerade die Tatsache, dass die Waldbesucher Gefahrenhinweise immer weniger ernst nehmen, spricht dafür, bei den Sicherungsmaßnahmen sehr sorgfältig vorzugehen. So trifft im Fall des Falles den Waldbesitzer nur dann keine Schuld, wenn die dann unvermeidlichen staatsanwaltlichen Ermittlungen auch ergeben: „Der Waldbesitzer ist seinen Sorgfaltspflichten in ausreichender Weise nachgekommen.“

## Kleines Jubiläum Fünfter WBV - Kurs zur Vorbereitung auf die Jägerprüfung

Nach dem erfolgreichen Abschluss des vierten Jagdkurses im März 2015 laufen nun die Vorbereitungen für den fünften Kurs auf Hochtouren. Die jagdliche Ausbildung zur Vorbereitung auf die staatliche Jägerprüfung findet unter der bewährten Leitung von Dr. Maria Bauer von Oktober 2015 – März 2016 beim Neuwirt in Hartpenning bei Holzkirchen statt. Die WBV Holzkirchen lädt zu einem unverbindlichen Informationsabend.

**Termin:**  
**Mittwoch, der 12. Juli 2015, um 18 Uhr**  
**beim Neuwirt in Hartpenning**

Dr. Maria Bauer vom „Jagdzentrum Weihenstephan“ stellt hier den Interessenten das Konzept und den Ablauf des auch an den Belangen des Waldes orientierten Jagdkurses vor und beantwortet Ihre Fragen.

Die Zahl der Ausbildungsplätze ist auf 15 beschränkt. Es zählt die Reihenfolge bei der Voranmeldung. Nach dem Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 12 Personen gilt die Anmeldung als verbindlich.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle der WBV (Tel.: 08024/48037) und im Rahmen unseres Informationsabends. Anmeldeformulare für Schnellentschlossene unter [www.wbv-holzkirchen.de](http://www.wbv-holzkirchen.de)

## Motorsägen- kurse

Die Ämter (ÄELF) bieten für Waldbesitzer und ihre Helfer weiterhin qualitativ hochwertige und kostenlose Motorsägenkurse an.

Neben dem „Motorsägengrundkurs“, als Einsteiger- und Basismodul, werden auch weitergehende Fortbildungen angeboten, z.B. zum Thema Problembaumfällung. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen Beratungsförster.

Termine für die nächsten Motorsägen-Grundkurse:

**12./13. Oktober** Warngau  
Tel.: 08026/209653

**26./27. Oktober** Lenggries  
Tel.: 08042/5008799

**23./24. November** Holzkirchen  
Tel.: 08024/991212

Die weiteren Veranstaltungen finden Sie auch unter [www.wbv-holzkirchen.de](http://www.wbv-holzkirchen.de) unter „Schulungen“.

# Oberbayerischer Waldbesitzertag

Die ÄELF Ebersberg und Erding richten mit ihren Partnern am Sonntag, den 27.9, den „Oberbayerischen Waldbesitzertag“ aus. Die Besucher erwartet in der Zeit von 10 – 18 Uhr ein buntes Programm rund um die Themen Wald, Waldnaturschutz, Forstwirtschaft und Holz. Auch die WBV Holzkirchen beteiligt sich mit den Kollegen aus Erding und Ebersberg an einem Stand. Nach der Eröffnung durch Staatsminister Helmut Brunner trifft man als Waldbesitzer auf alle Akteure rund um das Thema Wald, kann spannende Fachvorträge anhören oder das Familienprogramm genießen. Hier stehen z.B. Falkner-, Motorsägenschnitzer- und Hundevorfürungen auf dem Programm, für das leibliche Wohl ist mit Wildspezialitäten und Schmankerln aus der Region bestens gesorgt.

Nähere Informationen unter [www.wbv-holzkirchen.de](http://www.wbv-holzkirchen.de)

Bei entsprechendem Interesse (mind. 40 Anmeldungen) organisieren wir eine gemeinsame Busfahrt mit Zustiegsmöglichkeiten

in Bad Tölz und Holzkirchen. Die Anmeldung ist bis zum 28.08. bei der WBV-Geschäftsstelle unter Tel.: 08024/48037 möglich.



Anfahrtsskizze

## Neuer Gebietsbetreuer Natura2000



Der neue Gebietsbetreuer Natura2000, Förster Hans Feist

Sehr geehrte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, liebe Mitglieder der WBV Holzkirchen, seit dem 1. April arbeite ich als Gebietsbetreuer Natura2000 am AELF Holzkirchen. Ich darf das Mitteilungsblatt nutzen, mich Ihnen vorzustellen.

Mein Name ist Hans Feist, ich bin verheiratet und wohne in Holzkirchen. Nach dem Forststudium in Weißenstephan inklusive Praktikum

bei der WBV Holzkirchen machte ich die Staatsprüfung. Nach erfolgreicher Übernahme war ich die letzten fünf Jahre an der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft im Bereich Forsttechnik tätig. Als Gebietsbetreuer Natura2000 werde ich künftig für die Betreuung der Waldteile der FFH- und Vogelschutzgebiete in den Landkreisen Bad Tölz-Wolfratshausen und Miesbach zuständig sein. Zu meinem Aufgabengebiet zählen die Erstellung und Veröffentlichung von Managementplänen, die Umsetzung der darin festgelegten Erhaltungsmaßnahmen und die Durchführung von Auftaktveranstaltungen und sog. „Runden Tischen“. Außerdem informiere und berate ich über Naturschutz im Wald und Natura2000.

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Wünsche zu Naturschutz im Wald und Natura2000 haben, können Sie mich gerne anrufen (Tel: 08024 46039-9218).

Ich freue mich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen,  
Hans Feist

## Wald in Valley gegen Gebot zu verkaufen

1. Flurstück 3494/Brand (0,9 ha)
2. Flurstück 4177/Kohlstatthölzl (0,4 ha)
3. Flurstück 4178/Kohlstatthölzl (0,2 ha)

Weitere Informationen unter  
Tel.: 0171-9316794

## Aktuelle Informationen

Besuchen Sie unseren tagesaktuellen Internetauftritt unter

[www.wbv-holzkirchen.de](http://www.wbv-holzkirchen.de)

## WBV-Mitgliedsbeitrag Vorankündigung der SEPA-Lastschrift

Die Lastschrift für den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag sowie die Gebühr für die Zertifizierung (soweit sie über die WBV Holzkirchen zertifiziert sind) wird Ende Juli eingezogen.

Bitte überprüfen Sie Ihre Bankverbindung auf Aktualität, um die Bearbeitungszeit und kostenintensive Rücklastschriften zu vermeiden, zumal wir dadurch entstehende Kos-

ten weiter verrechnen müssen. Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns und freuen uns weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

## Holzkirchner Waldbautage

### Waldbauschulung für besonders interessierte Waldbesitzer

Unter der bewährten Führung der Förster Gerhard Waas und Robert Wiechmann entwickeln wir an insgesamt sechs Freitagnachmittagen einen roten Faden für eine ökonomisch wie ökologisch nachhaltige Waldwirtschaft im Privatwald.

Als Schulungsobjekte dienen uns dabei ganz normale Waldbilder im Raum Holzkirchen und Wangau. Die waldbauliche Schulung ist für ausgewiesene „Holzfüchse“ ebenso geeignet, wie für Neueinsteiger. Die Fortbil-

dung beginnt dieses Jahr am Freitag, den 30. Oktober und setzt sich über die fünf folgenden Freitagnachmittage fort. Der Schwerpunkt liegt auf Fragen des Waldbaus, der Arbeitsorganisation und der Betriebswirtschaft. Beginn ist jeweils um 13 Uhr, jede Veranstaltung endet bis spätestens 16 Uhr 30. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 € und ist für Lehrmaterial bestimmt.

Anmeldung ab sofort bei der Geschäftsstelle unter Tel.: 08024/48037

### Impressum:

Verantwortlich für Mitteilungen der WBV: Michael Lechner, 1. Vorsitzender der WBV Holzkirchen w.V., Gerhard Penninger, Geschäftsführer; für die Mitteilungen der Forstverwaltung: FD Wolfgang Neuerburg, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Holzkirchen; Herausgeber: WBV Holzkirchen w.V., Rudolf-Diesel-Ring 1b, 83607 Holzkirchen, Tel: 08024/48037, Fax: 08024/49429, Email: info@wbv-holzkirchen.de. Der Bezugspreis für das Mitteilungsblatt „Der Waldbauer“ ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe.

Fair und persönlich –  
genossenschaftliche Beratung

**„Alles im Griff haben.“**

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

Bei der genossenschaftlichen Beratung stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt. Gerade jetzt, wo das Familienleben turbulente Zeiten mit sich bringt, begleiten wir Sie als zuverlässiger Partner in die Zukunft. Profitieren Sie von unserer besonderen genossenschaftlichen Beratung – damit für Ihre Kinder und Ihre Familie optimal vorgesorgt ist.

[www.oberlandbank.de](http://www.oberlandbank.de)  
[www.rb-holzkirchen-otterfing.de](http://www.rb-holzkirchen-otterfing.de)  
[www.raiffeisenbank-gmund.de](http://www.raiffeisenbank-gmund.de)

Raiffeisenbank im Oberland eG  
Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing eG  
Raiffeisenbank Gmund am Tegernsee eG

# Veranstaltungen zum „Waldnaturschutzjahr“

Die ÄELF haben mehrere Veranstaltungen zum Waldnaturschutzjahr geplant. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Bis Redaktionsschluss waren zwei konkrete Termine bekannt:

## „Waldwanderung mit Förster Robert Wiechmann durch den Zeller Wald“

Veranstalter: Forstrevier Holzkirchen + VHS Holzkirchen-Otterfing

Termin: **Freitag, 24.07.2015**

14 Uhr bis 16 Uhr 30

Treffpunkt: Oberer Hackenseeparkplatz  
Im Rahmen eines 2,5stündigen Spaziergangs durch den Zeller Wald wird hinterfragt, ob und wie weit eine naturnahe Nutzung unserer heimischen Wälder im Konflikt zu den Belangen des Naturschutzes steht. Aufgezeigt werden die Grundlagen der naturnahen Bewirtschaftung der bäuerlichen Wälder in unserem Raum.

Voranmeldung bei der VHS erforderlich.  
Tel.: 08024/8024.

## „Taubenbergspaziergang mit Förster Robert Wiechmann“

Veranstalter: Forstrevier Holzkirchen + Bund Naturschutz, Ortsgruppe Holzkirchen (BayernTourNatur)

Termin: **Samstag, 27.6.2015**

14 Uhr bis 17 Uhr

Treffpunkt: Waldschwimmbad Osterwangau



*Totholz im Wald. Wichtiger Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten.*

Zum Waldnaturschutzjahr 2015 und zur Erinnerung an den 10. Todestag des BN-Mitglieds und Försters Alfred Osterloher lädt der BN in Zusammenarbeit mit dem Forstrevier Holzkirchen zum Taubenbergspaziergang ein. Im Mittelpunkt der Waldwanderung steht die Frage, ob eine multifunktionale Waldwirtschaft im Widerspruch zu den Belangen des Naturschutzes steht.

Nähere Informationen unter

[www.bayertour-natur.de](http://www.bayertour-natur.de)

Anmeldung unter Tel.: 08024/5487, oder per Mail an [bn-holzkirchen@web.de](mailto:bn-holzkirchen@web.de)

# „Austragler“-Mitgliedschaft

Die „Austragler“-Mitgliedschaft wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

Bisher musste das Holz von Austraglern über die GmbH abgewickelt werden, da meistens die WBV-Mitgliedschaft vom Hofnachfolger übernommen worden ist und der Hofübergeber folglich kein WBV-Mitglied mehr ist. Der Verein darf aber nur für ordentliche Mitglieder tätig werden. Manch einer würde auch nach der Hofübergabe noch gerne einen eigenen „Waldbauer“ beziehen aber die Fördermitgliedschaft (30 Euro/Jahr) ist ihm zu teuer.

Beim Maschinenring erfreut sich die „Austragler“-Mitgliedschaft einer regen Nachfrage. Im Unterschied zum Maschinenringmodell handelt es sich beim WBV-Angebot um eine privilegierte ordentliche Mitgliedschaft: das Mitglied hat alle Rechte zum vergünstigten Satz von 15 €/Jahr – vorausgesetzt, es besteht eine normale Mitgliedschaft für den Hauptbetrieb.

Wir hoffen, mit diesem Beitragsangebot eine Möglichkeit geschaffen zu haben, auch nach der Hofübergabe die Leistungen der WBV in Anspruch nehmen zu können. Wir freuen uns deshalb auf Ihre Anfragen.

## Das waren Zeiten!



### Holztrift

(Quelle: Josef Willibald)

## WBV-Herbstlehrfahrt in die Steiermark

Die 3tägige Lehrfahrt geht heuer vom 28.09. bis 30.09 in die Steiermark. Folgendes Programm ist geplant:

- Betriebsbesichtigung von LIECO-Forstpflanzen (Lieferant von Containerpflanzen – bewährt bei Hochlagenaufforstungen),
- Besuch von zwei land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (Wildtierhaltung, Ochsenmast, Milchwirtschaft mit Wasserkraftwerk),
- Besichtigung des Geburtshauses des Heimatdichters Peter Rossegger,
- Stadtführung in Bruck an der Muhr (hier auch Übernachtung im Hotel Landskron) sowie Besichtigung des Stiftes Admont (größte Stiftsbibliothek der Welt) mit stiftseigener Naturholzbodenfertigung (STIA).

Anmeldungen sind ab sofort möglich in der WBV-Geschäftsstelle unter Tel.: 08024-48037.

# Die MW-Biomasse AG informiert

## Einweihung des neuen Heizwerks in Weyarn



Heizhaus in Weyarn

Am 23.05.2015 wurde das neue Heizwerk in Weyarn mit einem großen Festakt und Gästen aus Politik und Wirtschaft eingeweiht. Alle interessierten

Bürger waren eingeladen, das neue Heizwerk zu besichtigen und mit uns zu feiern. Gemeinsam mit dem neu errichteten Gemeinschaftsraum wurde das Heizwerk von Pater Stefan in einem Festgottesdienst gesegnet und von Bürgermeister Leonhard Wöhr eingeweiht. Nach dem Gottesdienst fand der Umzug mit musikalischer Begleitung ins nahegelegene Heizwerk statt. Anschließend konnte an Führungen durch das Heizhaus teilgenommen werden.

Eine besondere Attraktion war der Luftballon-Wettbewerb, bei dem der

am weitesten geflogene Ballon ein Waveboard gewinnen konnte. Vorausgesetzt der Finder schickt die angehängte Postkarte an die MW Biomasse AG zurück. Ein Frühstücksgutschein für zwei Personen vom neuen Dorfcfé in Weyarn wartete auf den, der die Pellets-Stückzahl in einem großen Glas am besten schätzte.

Beim anschließenden Weißwurstfrühstück mit Kaffee und Kuchen im neuen Café am nördlichen Rathausplatz konnten die Feierlichkeiten gemütlich ausklingen.

## Biomasse-Heizungen steigern die regionale Wertschöpfung



Hackschnitzelerzeugung“

Laut einer Studie der Österreichischen Energieagentur hat der Einsatz heimischer Biomasse zur Wärmeversorgung eindeutig positive Effekte auf die regionale Entwicklung. Durch den Ersatz fossiler Brennstoffe durch heimische nachwachsende Brennstoffe (z.B. Hackschnitzel, Pellets) wird die direkte regionale Wertschöpfung versechsfacht. Von der Waldpflege über den Holztransport, die Produktion von Scheitholz und Hackschnitzeln bis hin zur Wartung und dem Betrieb der Heizwerke werden die Aufgaben von den regionalen Land- und Forstwirten übernommen, damit wird auch die Beschäftigungsintensität in der Region erhöht. Durch die Wärmeversorgung basierend auf heimischem Holz werden sieben Mal mehr Arbeitsplätze geschaffen als durch das Heizen mit fossilen Rohstoffen. Nicht zu vernachlässigen ist der positive Effekt auf das Klima. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen

lassen sich mit nachwachsenden Rohstoffen um über 90% senken. Gleichzeitig wird die Versorgungssicherheit erhöht, da man in viel geringerem Maße von importierter Energie abhängig ist. Die Ergebnisse aus der im März 2015 veröffentlichten Studie der österreichischen Energieagentur wurden für eine Modellregion in der Steiermark berechnet, lassen sich aber auch gut auf unsere Region übertragen.

Insgesamt liegt die Leistung aller Hackschnitzel-Heizungen der MW Biomasse AG bei derzeit über 9.000 kW. Diese

Heizleistung stammen aus über 63.000 srm Hackschnitzel von unseren Mitgliedsbetrieben aus der Region München bis Waginger See bzw. von Ebersberg bis zur österreichischen Grenze. Jährlich werden damit damit knapp 4,6 Mio. Liter Heizöl eingespart! Das entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 1.800 Einfamilienhäusern oder rund 8.400 Mittelklasse PKWs mit einer Laufleistung von 10.000 km/Jahr. Durch die Nutzung des Waldrestholzes vermeiden wir die Entstehung von 14.000 t CO<sub>2</sub> und tragen maßgeblich zur Energiewende in unserer Region bei.

## Wer kann Werbe-Banner aufhängen oder Pellet-Flyer auslegen?

Wir möchten in Zukunft gerne Werbebanner mit Pelletswerbung aufhängen bei z.B. Radwegen, Straßen, Skigebieten, Parkplätzen, Stadeln, Ausflugs-

orten, Weidezäunen etc. Die Banner haben die Größe eines Bauzaunfeldes und sind an Ösen zu befestigen.

Für die Bewerbung unserer Pellets haben wir einen neuen Flyer entworfen, der Ende April in Druck gegangen ist. Gerne würden wir den Flyer in Hofläden, Mitgliedsbetrieben oder an Stellen mit viel Publikumsverkehr auslegen.

Melden Sie sich einfach in der Geschäftsstelle, wir schicken Ihnen die Flyer oder Banner zu. Elke Pointner, 08063/8103-61.